

# Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 101.

Samstag den 22. August

1840.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1229. (3)

Nr. 1400.

### E d i c t.

Von der Bezirks-Obrigkeit Krupp wird hie- mit bekannt gemacht: Es sey die dritte Bezirks- Wundarztenstelle mit einer jäblichen Gratifica- tion pr. 120 fl. auß der Bezirks-Cassa, dem Wohnsitz zu Weinig, dann der Verpflichtung, den Armen, insbesondere am Sonn- und Feier- tagen unentgeltlich die Ordination zu ertheilen, verbunden, in Erledigung gekommen.

Alle Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschön, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 20. September l. J. portofrei bei dieser Be- zirks-Obrigkeit einzureichen.

Bezirks-Obrigkeit Krupp am 5. August 1840.

Z. 1209. (3)

## L i c i t a t i o n.

Montag den 24. August 1840 werdenn in der Capuziner-Vorstadt, Klosterfrauen- gasse, in dem Franz Hoinig'schen Hause Nro. 58, im ersten Stockwerke mehrere Hauseinrichtungsstücke, als: verschiedene politirte Kleiderkästen, Küchenkästen, Bett- stätte mehrerer Gattung, Nachtkastel, Spei- se- und Spieltische, gepolsterte und mit Rohr geflochtene Sopha, sammt derlei Ses- seln, Spiegel, ein Porzellain-Service auf sechs Personen, anderes Porzellaingeschirr, verschiedene Gläser, Weißtafelgeschirr, Kü- chengeschirr von Kupfer, Eisen und Erde, Bilder, Krautbottungen und verschiedene derlei Gegenstände, zu den gewöhnlichen Amtsstunden von 9 bis 12 Uhr, und Nachmit- tags von 3 bis 6 Uhr versteigerungsweise hintangegeben werden; wozu die höchliche Einladung geschieht.

Z. 1226. (3)

## A n k ü n d i g u n g.

Der Joseph Sernik'sche Meier- hof Nro. 118, nächst der Moline'schen Wollspinnfabrik, außer der Rothgas- se zu Laibach, ist auß freier Hand, mit billigen Bedingnissen zu ver- kaufen. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer daselbst.

Z. 1237. (3)

## L i c i t a t i o n

über 1985 Eimer Weine.

Von der fürstlich Dietrichstein's- schen Herrschaft Oberpettau in Stey- ermark, werden am 10. September d. J. nachfolgend bezeichnete Sorten von Weinen, welche sämmtlich in fünf- eimerigen, theils mit Holz, theils mit Eisenbeschlägen versehenen Fässern rein abgezogen sind, im Licitationswege verkauft werden, als:

1460 Eimer 1834ger Eigenbau,  
55 do. detto Bergrecht,  
80 do. 1835ger Eigenbau,  
390 do. 1836ger detto.

Herrschaft Oberpettau am 10. August 1840.

Z. 1220. (3)

## A n z e i g e.

Am 17. d. M. beginnt das Abziehen der Seiden-Cocons, mittelst eigens hiezu auß Görz bestellter Individuen, im Garten des Gefertig- ten in der Carlstädter-Vorstadt Haus. Zahl 10.

Die Seidenzüchter sind daher eingeladen, ihre diebjährige Fehlung zum Abziehen gegen 4 kr. Lohn pr. Loth reiner Seide, oder zum Verkaufe einzuliefern, in welchem letzterm Falle die getödtete Galetta oder Cocons à 50 kr. pr. Pfund bezahlt wird.

Jedermann, der das Abziehen zu sehen wünscht, hat freien Zutritt.

Laibach am 12. August 1840.

Dr. Joseph Orel.

Z. 1240. (3)

In der Herrngasse Nro. 213 sind im ersten Stocke sogleich vier Zim- mer mit Küche und Holzlege zu be- ziehen. Das Nähere daselbst.

## A n z e i g e.

Das Werk:

# Unterricht in der Land = Baukunst

überhaupt, und bezüglich auf

## Privat = und Gemeindgebäude

in  
Landstädten, Marktflecken und Dörfern,  
von

J. P. Jöndl,

Architecten und ausübendem Baudirector in Böhmen und Mähren — der k. k. patriotisch - öconom. Gesellschaft in Böhmen wirklichem — der k. k. mährisch - schlesischen, steyermärkischen und krainischen Gesellschaften für Ackerbau, Natur- und Landeskunde correspondirendem — des vaterländischen Vereins zur Ermunterung des Gewerbsgeistes, und der Gesellschaft des vaterländischen Museums Mitgliede; Verfasser des Werkes über die landwirthschaftliche Baukunst.

Anweisender und angewandter Theil mit 30 lithographirten Foliotafeln von Bauplänen und Theilzeichnungen. Unter den Auspicien der k. k. patriotisch - öconomischen Gesellschaft, Prag, 1840, ist bereits erschienen.

Um dieses gemeinnützige Werk, dessen Pränumerations- und Subscriptionpreis 5 fl. C. M. war, jedenmännlich anschaffbarer zu machen, wird der Ladenpreis für die erste Zeit nur auf 6 fl. C. M. gesetzt, später aber erhöht werden.

Zu haben ist dasselbe bei dem Verfasser selbst, in der Kleinseite im gräflich Waldstein'schen Hause, und in allen soliden Buchhandlungen Prags.

„Die böhmischen Exemplare — durch die Uebersetzung verzögert, erscheinen etwas später, dennoch bald, und wird ihr Erscheinen gleichfalls im Prager Zeitungs - Intelligenz - Blatte angekündigt werden.“

Von der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft in Krain:

## A n e m p f e h l u n g

des erschienenen Werkes:

# Unterricht in der Land = Baukunst

überhaupt, und bezüglich auf

## Privat = und Gemeindgebäude in Landstädten, Marktflecken und Dörfern.

Die Gesellschaft kann das erscheinende Werk nicht nur bestens anempfehlen, sondern sie findet sich auch bewogen, Alles zur Verbreitung desselben beizutragen, aus welchem Grunde sie wünscht, daß Obrigkeiten, Wirthschaftsämter und Landwirthe, welche eine zweckmäßige Herstellung ihrer Wirthschafts - Gebäude beabsichtigen, dieses für das Land so nöthige Werk nicht nur selbst beschaffen, sondern auch allen Bauwerksführern, Maurern und Zimmermeistern zur Beschaffung anempfehlen möchten.

Zugleich wird auch das von demselben Verfasser früher erschienene Werk: „Landwirthschaftliche Baukunst,“ 3 Theile und 70 Folio - Kupfertafeln, Prag 1826, bestens anempfohlen.

Mit Allerhöchster Bewilligung.

# Rücktritts - Entsagung

der Ersten und einzigen  
noch in diesem Jahre zur Ziehung kommenden Lotterie.

Am 26. November dieses Jahres

findet bestimmt und unabänderlich Statt die Ziehung der großen Güter

# Tetschan, Semtsch

u n d

# Laukorzan,

wofür eine bare

Ablösung von Gulden **200,000** W. W. gebothen wird.

Diese so ausgezeichnete Lotterie

enthält **23,903** Treffer,

welche laut Ausweis

gewinnen Gulden **675,000** Wiener-Währung,

bestehend in Treffern von

fl. 200000, 100000, 60000, 30000, 21000, 12500, 11000,  
10500, 10000 W. W.

u. s. w.

Die Gratis-Gewinnst-Actien haben laut Ausweis für sich allein Gewinnste von  
Gulden 100000, 21000, 11000, 10500, 10000 W. W. u.,

zusammen Gulden **275,000** W. W. betragend.

Diese Gratis-Gewinnst-Actien spielen ohne Ausnahme auch außerdem in der Haupt-  
ziehung auf die Güter und alle übrigen Gewinnste mit.

Bei Abnahme von 5 Actien, zu 12 1/2 fl. W. W. das Stück, wird eine Gratis-Gewinnst-Actie, welche sicher gewinnen muß, unentgeltlich verabfolgt.

Der geringste Treffer der gezogen werdenden 1000 Gratis-Gewinnst-Actien besteht in 20 fl. W. W.; auf eine solche reich dotirte Gratis-Gewinnst-Actie können demnach im glücklichen Falle nicht nur die zwei großen Treffer

von 200,000 und 100,000 Gulden,

zusammen Gulden **300,000** Wiener-Währung,

sondern auch außerdem eine bedeutende Anzahl der übrigen großen Gewinnste fallen.

Der kleinste gezogene Gewinn der Hauptziehung ist 20 fl. W. W.

Wien den 15. Juni 1840.

**Dr. Coith's Sohn et Comp.**

### A n m e r k u n g.

Bei der am 27. Mai d. J. Statt gefundenen Ziehung der Lotterie der Herrschaft Treffen hat gewonnen die

Nr. 71471 (Gold-Gratis-Gewinnst-Actie) die Herrschaft Treffen und 4000 Actien oder die Ablösungs-Summe von fl. 200,000 W. W.

Dieselbe wurde verkauft durch Theodor Edl. in Preßburg.

Nr.	28406	(Gold-Grat.-Gew.-Actie)	2400 Actien und in Barem fl. 20000 W.W.	—	Jos. Maschel in Wien.
Nr.	150441	1200 " " " "	" " " " 10000	—	M. Schöffner's Söh. in Grätz.
Nr.	98911	(Gold-Grat.-Gew.-Actie)	400 Actien und in " " " "	5000	— F. W. Böhm in Olmütz.
Nr.	109439	" " " " " " " "	" " " " " "	2500	— M. Lueff in Pest.
Nr.	67768	" " " " " " " "	" " " " " "	2000	— F. E. Fuld in Frankfurt a. M.
Nr.	148122	" " " " " " " "	" " " " " "	1500	— unter den 5000 Actien enthalten, die der Nr. 66750 außer dem 2000 Ducaten zufielen.
Nr.	4290	" " " " " " " "	" " " " " "	1000	— J. Reiß in Lemberg.
Nr.	53740	" " " " " " " "	" " " " " "	1000	— J. v. Sterzinger in Wien.
Nr.	70083	" " " " " " " "	" " " " " "	1000	— F. E. Fuld in Frankfurt a. M.
Nr.	66750	(Gold-Grat.-Gew.-Actie)	5000 Actien und in Gold 2000 Duc.	—	Jos. Werner in Wien.
Nr.	23643	simile 1200 " " " "	" " " " " 500	—	Fr. Kom in Adelsberg.
Nr.	32900	simile 800 " " " "	" " " " " 300	—	J. v. Sterzinger in Wien.
Nr.	1285	simile 600 " " " "	" " " " " 200	—	J. Koffler in Nagy-Banya.
Nr.	45530	simile 400 " " " "	" " " " " 100	—	W. Rieger in Frankfurt a. M.

Die Actien von Jetschan, Semtsch und Laukorjan sind in Laibach zu haben beim Handelsmanne

**Joh. Ev. Wutscher.**

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## K. K. Lottoziehungen.

In Wien am 12. August 1840:

88. 5. 69. 56. 45.

Die nächste Ziehung wird am 26. August 1840 in Wien gehalten werden.

## Fremden-Anzeige

Der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 18. August 1840.

Hr. Anton Landi, preussischer Gutsbesitzer, von Gräs nach Triest. — Hr. Joseph Mednyansky, Con-  
victs-Rector, von Gräs nach Triest. — Frau Sophie  
Hächle, Hofmalers-Witwe, von Gräs nach Triest. —  
Hr. Georg Stampfl, Handelsmann, von Klagenfurt  
nach Triest. — Hr. Paul v. Stetten, Baaquier, mit  
Familie, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Andreas  
Sir Barnord, königl. englischer General-Lieutenant,  
von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Henschon Russel,  
engl. Rentier, von Gräs nach Triest. — Hr. Franz  
Cornet, k. k. Salzamt-Vorsteher, von Rohitsch nach  
Triest. — Frau Emilie v. Szejanieka, Privatre, mit  
Familie, von Gräs nach Triest. — Hr. Alois Cornet,  
königl. bayerischer Consul, mit Gemahlinn, von Inns-  
bruck nach Fiume.

Den 19. Frau Anna Vollmann, Kreis-Secretär-  
Witwe, nach Adelsberg. — Hr. Cölestin Koderman,  
Priester, von Gräs nach Salzburg. — Hr. Leopold  
Ertl, Hausbesitzer, von Wien nach Triest. — Hr.  
August Trappen, Handels-Agent, von Wien nach  
Triest. — Hr. Mathias Debellaak, k. k. Professor,  
von Triest. — Hr. Ivan Hajvasovsky, Künstler, von  
Wien nach Benedig.

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 13. August 1840.

Gregor Jellouschan, irrsinniger Bauer, alt 40  
Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, am Nervenschlag.

Den 16. Dem Mathias Pousch, Gastwirth,  
seine Schwieger-Mutter Maria Drechik, Hüblers-  
Weib, alt 95 Jahre, in der Capuziner-Vorstadt  
Nr. 65, an Altersschwäche.

Den 17. Herr Johann Bapt. Schmitz, pens.  
k. k. Stadt-Quartier-Meister und Vorspanns-Com-  
missär, zugleich Hausbesitzer, alt 63 Jahre, in der  
Stadt Nr. 69, am Schleimschlag, und wurde gerichtlich  
beschaut.

Den 18. Dem Caspar Ploch, Zuckerfabriks-  
Arbeiter, sein Kind Cäcilia, alt 8 Monate, in der  
Polana-Vorstadt Nr. 37, an Convulsionen.

Den 19. Der Wohlgeborne Herr Benedict Man-  
suet v. Fradeneck, k. k. Subernial-Secretär, alt 75  
Jahre, in der Stadt Nr. 195, an Altersschwäche.

## In k. k. Militär-Spital.

Den 14. August. Anton Schwarzbauer, Gemeiner  
des 7ten Jäger-Bataillons, alt 25 Jahre, an der  
Darmschwindsucht.

Den 18. Joseph Wutscher, Gemeiner von Prinz  
Hohenlohe Inf. Reg. Nr. 17, alt 24 Jahre, am ner-  
ösen rheumatischen Fieber.

Bei Ignaz Edlen von Kleinmayr,  
Buchhändler in Laibach,

wird Pränumeration angenommen, und sind  
vorräthig die erschienenen elf Bände von:

**Zwiefenpflug, K., voll-**  
ständige, praktische, katholische Chri-  
stenlehren zum Gebrauche bei dem sonn-  
täglichen pfarrlichen Gottesdienste, so-  
wohl in kleinern Städten als auf dem  
Lande. Mit Approbation des hochwür-  
digsten bischöflichen Ordinariats Regens-  
burg. Straubing, 1839.

Ferner ist daselbst zu haben:

**Praelectiones**  
de

**Ecclesia Christi,**

quas habuit in Academia Tirenensi

Clar. Petr. Tamburinus Brixianus,  
S. Theol. P. P. ac studiorum Praefectus in colle-  
gio Germanico Hungarico.

II. Partes. 3 fl. 24 kr. C. M.

Der Verfasser dieses Werkes, dessen interes-  
sante Biographie der Herausgeber in der Vor-  
rede liefert, und der bei Lebzeiten mehrere geschätzte  
Druckchriften geliefert, andere seinen Freunden  
zur Veröffentlichung hinterlassen hat, lehrte in  
Pavia mit vielen Ruhm geistliche und weltliche  
Wissenschaften, genoss die Gunst der höchsten  
Staats- und Kirchenhäupter, und segnete das  
Zeitliche von seinen zahlreichen Schülern tief be-  
trauert im J. 1827. Die gegenwärtigen Vorlesun-  
gen behandeln nur die erste Hälfte der Lehre von  
der katholischen Kirche, die zweite soll sogleich nach-  
folgen, wenn die erste Beifall gefunden hat. Die  
Abhandlungen über die Natur und Verfassung der  
wahren Kirche begründen eben so fest die Haupt-  
lehren unseres Glaubens, als sie einerseits die Irr-  
thümer anderer Confessionen nachdrücklich abwei-  
sen, und anderseits durch Berichtigung so mancher  
gegen die treuen Verehrer Roms erhobenen Wor-  
würfe mannhaft selbst die Emancipation der Irän-  
der befördert haben. Auch heut zu Tage ist ihr  
Inhalt ein sehr zeitgemäßer, und zu wünschen,  
daß besonders junge Geistliche sich von dem klaren,  
lebhaften und herzlichen Manne in das Allerhei-  
ligste der Theologie einführen lassen.

**H a n d b u c h**

zur  
**Geschäftsführung**  
der

**Wirthschaftsämter**

überhaupt, und  
mit besonderer Rücksicht auf  
**Inner = Oesterreich und Illyrien,**  
von

**Joh. Nep. Rainer v. Lindenbüchel.**  
Gr. 8. In Umschlag broschirt 1 fl. 12 kr. C. M.

**Hunoldt, P. F.,** auserlesene Predigten,  
zeitgemäß bearbeitet von einem katholischen Geistlichen. 4. Band, enthaltend den zweiten vollständigen Jahrgang von Predigten auf die Festtage des Kirchenjahres. Cöln 1840. 1 fl. 15 kr.

**Z. 1250. (1)**

Bei **E. J. Fournier**, Buchhändler in Znaim, ist so eben vollständig erschienen, und bei **Ignaz Al. Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, so wie in allen andern Buchhandlungen zu haben:

**V e r s u c h**

einer

vergleichenden Grammatik

der

lateinischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, französischen und englischen Sprache, mit einer nach der deutschen Bedeutung alphabetisch geordneten Sammlung der gebräuchlichsten Wörter,

für jeden Sprachliebhaber und vorzüglich für Studierende,

bearbeitet von

**W. E. Kratky,**

Chorherren und Capitularen des Prämonstratenser-Stiftes Neureisch, Mitgliede der Gesellschaft des königl. böhm. National-Museums und des Vereines zur Beförderung der Gewerbe und Industrie in Inner-Oesterreich.  
gr. 4. (60 Bogen). Znaim 1840. geh. 5 fl. C. M.

**Z. 1254. (1)**

**Gelder auszuleihen.**

Es sind mehrere Tausend Gulden, in Beträgen von 2000 bis 10,000 fl., gegen vollständige Sicherheit und gesetzliche Interessen auszuleihen. Worüber das hiesige Zeitungs-Comptoir nähere Auskunft ertheilt. Briefe werden nur frankirt angenommen.

**Z. 1253. (1)**

**Kostknaben werden gesucht.**

Der Unterzeichnete, welcher sich schon seit mehreren Jahren mit der Erziehung und Bildung der Knaben mit bestem Erfolge beschäftigt, überdieß auch einen eigenen Hausinstructor hält, nimmt mit kommendem Schuljahre abermals vier Knaben zur Erziehung und Verpflegung. Diese Knaben können die öffentlichen Schulen besuchen, und es wird auf Sittlichkeit, fleißiges Lernen und Reinlichkeit besonders gesehen werden. Für ordentliche Verpflegung, häuslichen Unterricht, Wäsche, Reinigung und Erziehung ist monatlich nur zwölf Gulden C. M. zu bezahlen.

Jene P. T. Aeltern oder Vormünder, welche ihm ihre lieben Kleinen anvertrauen wollen, belieben ihm dieses in Kürze anzuzeigen.

Klagenfurt am 20. August 1840.

**Franz Böhm,**

l. l. Lehrer der dritten Classe an der Muster-Hauptschule allhier.

**Z. 1244. (1)**

**Bekanntmachung.**

Bei Unterzeichnetem im Schidan'schen Hause in der Polana-Vorstadt Nr. 32, oder in seiner Weinessig-Fabrik im freiherrl. v. Codell'schen Schlosse, ist echter Weinessig zu haben, besonders anzuempfehlen für die Gurken-Beize.

Laibach am 20. August 1840.

**Mathias Klemenž.**

**Z. 1239. (3)**

Theresia Lusner, dann Karl, Juliana, Sophia und Joseph Lusner, als Eigenthümer der Steinkohlengewerkschaft in Hrastrnigg, ersuchen diejenigen, welche mit dieser in Geschäfts-Verbindung treten, sich ausschließlich, und zwar in Hrastrnigg an den dortigen Werks-Director Joseph Lusner, und in Laibach an die Frau Theresia Lusner gefälligst wenden zu wollen.